

IMMANUEL 365

Ausgabe: MAI | JUN

Thema: FRIEDE MIT DIR

Verfasser: MANUEL HÖFIG

FRIEDE MIT DIR.



MANUEL HÖFIG
Co Pastor
Immanuel Gemeinde Nürnberg

Liebe Gemeinde, liebe Freunde, ihr kennt bestimmt noch die wunderbare Hymne „Richte den Blick nur auf Jesus“.

Immer wenn ich dieses Lied höre und singe, breitet sich in meiner Seele ein tiefer und durchdringender Friede aus. Friede in diesen Zeiten ist ein kostbares Gut. Er kommt, wenn wir uns mit Jesus beschäftigen. Doch im Alltag gestaltet sich das alles nicht so leicht. Denn so vieles schreit nach unserer Aufmerksamkeit und beschäftigt uns. Seit dem Corona Ausbruch nahm die mediale Präsenz in unserem Leben drastisch zu. Eine Schlagzeile gibt der nächsten die Hand und ringt um unseren Fokus. Schließlich ist es wichtig immer auf dem Laufenden zu bleiben damit man nichts verpasst. Jetzt kommt noch hinzu, dass seit einigen Wochen der schlimme Krieg in der Ukraine unsere Wohnzimmer ein-

nimmt und uns Kopfzerbrechen bereitet. Den Blick auf Jesus zu richten singt sich recht leicht und schön aber es im Alltag zu praktizieren ist herausfordernder denn je. Trotzdem ist die Gemeinschaft mit Ihm ein Garant für echten Frieden. Das Wort „Friede“ ist ein weitfassendes Wort mit unterschiedlichen Bedeutungen und Anwendungsmöglichkeiten, die ich gerne Erläutern möchte.

FRIEDE ZWISCHEN DEN NATIONEN

Es gibt also den Frieden als Zustand des Nicht-Verwickelt-Seins in kriegerische Auseinandersetzungen! Schweden und die Schweiz sind beides Länder, die seit dem 18ten Jahrhundert im Frieden mit ihren Nachbarn leben. Deutschland hingegen gelang es nun 77 Jahre lang im Frieden zu leben. Hinzu kommt, dass im Jahr 1948 kurz nach der Währungsreform in Deutschland eine Phase des massiven, schnellen und unerwarteten Wirtschaftswachstums begann, welches auch bekannt ist als das „Wirtschaftswunder“. Wir können Gott sehr dankbar sein, dass

er uns Jahrzehnte des Friedens und des Wohlstands geschenkt hat. Das ist echt Gnade, wenn man bedenkt, dass es in diesen 77 Jahren in anderen Teilen der Welt Krieg, Not und Armut gab. Als Blanca, meine Frau vier Jahre alt war, musste sie gemeinsam mit ihrer Familie aus ihrem Heimatland El Salvador fliehen, weil dort der Bürgerkrieg noch wütete. 11 Jahre lang gab es in El Salvador einen heftigen Konflikt zwischen dem Militärregime und der Opposition, der sogenannten Guerillas. Blanca und ihre Geschwister erlebten den Krieg hautnah. Diese Erlebnisse haben auch Spuren hinterlassen. Das ist eine der vielen Geschichten von Menschen, die aus Kriegsgebieten geflohen sind. Auch in unserer Gemeinde gibt es nicht wenige die einen ähnlichen Hintergrund haben. Jesus erklärt seinen Jüngern in Matth. 24,6: „Ihr werdet hören von Kriegen und Kriegsgeschrei; seht zu und erschreckt nicht. Denn es muss geschehen. Aber es ist noch nicht das Ende.“ Kriege gab es zu jeder Zeit und so wie es Jesus vorhersagt, wird das Kriegsgeschehen auf dieser Erde zunehmen. Diese Tatsache zeigt uns wie wertvoll und außergewöhnlich der Zustand des Friedens in unserem Land ist. Deshalb lasst uns nicht

müde werden für den Frieden zwischen Nationen zu beten. Wir bitten Gott um eine Zeit der Gnade und sind aber nicht von Ihm enttäuscht, wenn es zu Kriegen kommt. Denn es muss geschehen. Lasst uns weiterhin für Frieden in der Ukraine und Russland beten und so gut es geht die Menschen aus den Kriegsgebieten unterstützen und aufnehmen.

FRIEDE ZWISCHEN DIR UND ANDEREN MENSCHEN

In Römer 12,18 lesen wir: „Soweit es irgend möglich ist und von euch abhängt, lebt mit allen Menschen in Frieden.“ Paulus ist ein Kind seiner Kultur gewesen. In der jüdischen Kultur ging es teilweise echt heiß her. Wenn sie lieben tun sie das heißblütig. Wenn sie streiten, sind sie sehr aufbrausend. Deshalb finde ich dieses „wenn möglich“ sehr authentisch geschrieben. Dieses „wenn möglich“ impliziert, dass es Situationen gibt, wo man es zu einem Konflikt oder Schlagabtausch kommen lassen muss. Ein gutes Beispiel ist die Erziehung des eigenen Kindes. Wenn der Hausfrieden darauf beruht, dass man seinem Kind alles durchgehen lässt und es alles bekommt was es will ist das gegenüber dem Kind fahrlässig und gefährlich. Ich kann mich noch erinnern als Levi mit ungefähr 2 Jahren unbedingt auf der befahrenen Straße laufen wollte. Natürlich ließ ich das nicht zu und musste mehr als 1 Stunde lang seinen Unmut aushalten. Seitdem hat er das nie wieder versucht und aus der Lektion gelernt. Oft hat man die heftigsten Auseinandersetzungen mit den Menschen, die man am meisten liebt. Da man die Reizpunkte des anderen kennt ist es oft eine große Versuchung diese auch zu drücken. Außerdem hat man an Familienmitglieder und enge Freunde eine viel höhere Erwartung. Diese können unterschiedlich sein. Oft geht es dabei um sogenannte Freundschafts- bzw. Liebesdienste oder Umgangsformen, die man für selbstverständlich erachtet. Es können aber auch alltägliche Dinge sein wie z.B. die Organisation des Haushaltes. Wenn diese Erwartungen dann nicht erfüllt werden, ist die Enttäuschung umso größer. Bei Missverständnissen oder unerfüllten Erwartungen ist der Friede noch nicht zerstört. Der Friede des Miteinanders steht erst dann auf dem Spiel, wenn man die Probleme oder entstandenen Enttäuschungen im Herzen wuchern lässt und vordergründig den Frieden wahren möchte. Die Erwartung gegenüber dem anderen sinkt schleichend und langsam breitet sich Gleichgültigkeit und Lieblosigkeit im Herzen aus. Andere hingegen behalten ihre Enttäuschung nicht für sich, sondern streiten immer wieder wegen der gleichen Probleme. Die Streitsituationen häufen

sich und werden zunehmend heftiger und ausfälliger. Man wirft sich im Moment des Zornes zusätzlich Sachen an den Kopf die man danach am liebsten wieder zurücknehmen würde. Diese verletzenden Worte wollen sich tief in das Herz einbohren und lösen einen noch viel größeren Schmerz aus. Wenn man es nicht schafft im eigenen Herzen dem anderen zu vergeben und diese Vergebung auch auszusprechen ist der Friede weg. Der Friede ist wie eine Brücke, er führt zusammen und ist ein Weg für Einheit. Wenn jedoch diese Brücke eingerissen ist, entsteht eine sehr große Kluft zwischen dir und dem anderen. Jeder verharrt auf seinem Standpunkt und bleibt zurück mit einem zerrissenen Herzen. Wenn wir unsere Enttäuschungen und Verletzungen ignorieren und wir unsere eigenen Fehler in zwischenmenschlichen Beziehungen nicht erkennen wollen, wird irgendwann die Brücke des Friedens immer wieder einreißen. Deshalb schreibt Paulus auch „sofern es von euch abhängt“. Wir wollen Friedensstifter sein! Wir möchten nicht nur einen oberflächlichen „Scheinfrieden“ wahren, sondern durch echte Aussprache und Vergebung Frieden schaffen. Lasst es uns halten wie beschrieben in Epheser 4, 26,27 „Zürnt ihr, so sündigt nicht; lasst die Sonne nicht über eurem Zorn untergehen und gebt nicht Raum dem Teufel.“

FRIEDE MIT GOTT

Um ein Mensch des Friedens zu werden braucht man sehr viel Gnade, Geduld und Liebe für die Mitmenschen. Wenn jedoch Menschen in dein Leben hineintreten und dein Herz verwüsten, wirst du irgendwann bemerken, dass dein Kontingent an diesen Dingen begrenzt ist. Der Friede mit Gott ist deshalb das allerwichtigste in deinem Leben. Zum einen entscheidet es über deine Heimat in der Ewigkeit und zum anderen ist es ein Garant für seelische und geistliche Gesundheit. In Kolosser 1, 20b-22 lesen wir: „Ja, Gott hat Frieden gestiftet, als Jesus am Kreuz sein Blut vergoss. Auch ihr wusstet früher nicht, was es bedeutet, mit Gott zu leben; ihr wart seine Feinde durch alles Böse, das ihr gedacht und getan habt. Doch indem Christus Mensch wurde und am Kreuz starb, hat Gott euch mit sich selbst versöhnt. Jetzt gehören wir zu Gott und stehen befreit von aller Sünde und Schuld vor ihm da.“ Jesus, der Fürst des Friedens hat zwischen Gott und Mensch eine Brücke geschlagen. In Ihm allein ist echter und unvergänglicher Friede zu finden. Dieser Friede drückt sich zuallererst darin aus, dass dir alle deine Sünden vergeben werden und du nun im Reinen bist mit Gott. Selbst wenn dich deine engsten Vertrauten verletzen, kann dich das nun nicht mehr aus der Bahn werfen, weil Gott für dich ist und du durch Ihn lernst, wie du vollkommen vergeben

kannst. Jesus sagt in Johannes 14, 27: „Auch wenn ich nicht mehr da bin, wird doch der Friede bei euch bleiben. Ja, meinen Frieden gebe ich euch – einen Frieden, den euch niemand sonst auf der Welt geben kann. Deshalb seid nicht bestürzt und habt keine Angst!“ Ist das nicht ermutigend? Der Friede Gottes ist nicht bedingt durch Beziehungen oder äußere Umstände und Einflüsse. Inmitten der größten Drangsal und Not wohnt sein Friede durch den Heiligen Geist in deinem Herzen. Er gibt dir Halt und Ruhe in Momenten, wo du nichts verstehst und einfach nur durchdrehen könntest. Der Friede des Herrn ist die Stimme Gottes die zu dir spricht: „Ich bin in Kontrolle!“ Es ist der Friede, der alle Vernunft übersteigt.

Vergiss nicht deine tägliche Portion Wort Gottes! Sie gibt den Dingen der Welt ihren richtigen Stellenwert. In Zeiten wie diesen gilt es sein Augenmerk nicht von Ihm zu lassen. Denn Er schenkt Ruhe unserem Herzen. Ich möchte euch abschließend mit Judas 1,2 segnen: Gott gebe euch viel Barmherzigkeit und Frieden und Liebe!

ALLES LIEBE, EUER MANUEL

KONTAKT

Immanuel Gemeinde Nürnberg
Bernhardstr. 12 – 90431 Nürnberg
0911 313503
buero@immanuel-nuernberg.de
www.immanuel-nuernberg.de

Öffnungszeiten Büro:
Montag: 9.00 - 12.00
Dienstag: 9.00 - 11.30
Mittwoch: —
Donnerstag: 9.00 - 11.30
Freitag: 9.00 - 13.00

ICH MÖCHTE SPENDEN:

VR Bank Metropolregion Nürnberg eG
BIC: GENODEF1 NEA

allg. Spenden:
IBAN: DE51 7606 9559 0003 7292 22

Bau-Spenden:
IBAN: DE15 7606 9559 0803 7292 22

HIGHLIGHTS

18.05. PRAY | 19.30 Uhr

24.05. & 28.06. POWER PRAYER TRAINING | 19.30 Uhr

26.06. FREILUFT-GOTTESDIENST | 10.00 Uhr in Schnodsenbach (Schnodsenbach 8, 91443 Scheinfeld)

Achtung: In der IGN findet an diesem Sonntag kein Gottesdienst statt

*Telefonkonferenz

	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
MAI							01 <i>Maifeiertag</i> 09.15 Gebet 10.00 Gottesdienst
	02	03	04 19.30 Hauskreise 20.00 Offener Hauskreis*	05 19.00 Ungarisches Treffen	06 07.45 Frühgebet* 18.30 Turn Up (Jugend der IGN ab 13 Jahre)	07	08 09.15 Gebet 10.00 Gottesdienst anschließend Café Kostbar
	09 19.30 Fürbitte für Israel	10	11 19.30 Hauskreise 20.00 Offener Hauskreis*	12 19.30 Frauenzellgruppen	13 07.45 Frühgebet* 18.30 Turn Up (Jugend der IGN ab 13 Jahre)	14 14.15 RR-Stammtreff (Lindenbachstr. Schwabach)	15 09.15 Gebet 10.00 Gottesdienst mit Abendmahl
	16	17 10.30 Seniorentreffen 60plus	18 19.30 PRAY	19 19.00 Ungarisches Treffen	20 07.45 Frühgebet* 18.30 Turn Up (Jugend der IGN ab 13 Jahre)	21	22 09.15 Gebet 10.00 Gottesdienst anschließend Café Kostbar
	23	24 19.30 Power Prayer Training (Zoommeeting, Zoomlink u. Anmeldung über 0151/74462416)	25 19.30 Hauskreise 20.00 Offener Hauskreis*	26 <i>Christi Himmelfahrt</i> 19.30 Frauenzellgruppen	27 07.45 Frühgebet* 18.30 Turn Up (Jugend der IGN ab 13 Jahre) 21.00 - 23.00 Gebetsnacht*	28 14.15 RR-Stammtreff (Lindenbachstr. Schwabach)	29 09.15 Gebet 10.00 Gottesdienst
	30	31					

JUNI			01 19.30 Hauskreise 20.00 Offener Hauskreis*	02 19.00 Ungarisches Treffen	03 07.45 Frühgebet* 18.30 Turn Up (Jugend der IGN ab 13 Jahre)	04	05 <i>Pfingstsonntag</i> 09.15 Gebet 10.00 Gottesdienst anschließend Café Kostbar
	06 <i>Pfingstmontag</i>	07	08 19.30 Hauskreise 20.00 Offener Hauskreis*	09 19.30 Frauenzellgruppen	10 07.45 Frühgebet* 18.30 Turn Up (Jugend der IGN ab 13 Jahre)	11	12 09.15 Gebet 10.00 Gottesdienst mit Abendmahl
	13 19.30 Fürbitte für Israel	14	15 19.30 Hauskreise 20.00 Offener Hauskreis*	16 <i>Fronleichnam</i> 19.00 Ungarisches Treffen	17 07.45 Frühgebet* 18.30 Turn Up (Jugend der IGN ab 13 Jahre)	18	19 09.15 Gebet 10.00 Gottesdienst anschließend Café Kostbar
	20	21 10.30 Seniorentreffen 60plus	22 19.30 Hauskreise 20.00 Offener Hauskreis*	23 19.30 Frauenzellgruppen	24 07.45 Frühgebet* 18.30 Turn Up (Jugend der IGN ab 13 Jahre) 21.00 - 23.00 Gebetsnacht*	25 14.15 RR-Stammtreff (Lindenbachstr. Schwabach)	26 10.00 Freiluftgottesdienst in Schnodsenbach (Schnodsenbach 8, 91443 Scheinfeld) Achtung: In der IGN findet kein Gottesdienst statt
	27	28 19.30 Power Prayer Training (Zoommeeting, Zoomlink u. Anmeldung über 0151/74462416)	29 19.30 Hauskreise 20.00 Offener Hauskreis*	30 19.00 Ungarisches Treffen			